

Cynara scolymus

Artischocke, Familie: Compositae
(Korbblütler, Asteraceae)



Pharmakologisches / Arzneilich genutzte Teile / Vorkommen

Tinktur der ganzen oberirdisch wachsenden Pflanze, Vorkommen: Mittelmeerraum. Die Artischocke wurde 2003 als Heilpflanze des Jahres gekürt. Sie gehört zu den ältesten Kulturpflanzen der Erde. Bereits im alten Ägypten wurde sie als Gemüse geschützt und von den Griechen und Römern wegen ihrer verdauungsfördernden Eigenschaften als Heilpflanze verwendet.

Die Artischocke fördert die Gallenabsonderung aus den Leberzellen, ist lipid- und cholesterinsenkend, antioxidativ, appetitanregend, verdauungsfördernd, karminativ (entblähend), fördert den Abbau von Fetten, wirkt antihepatotoxisch und regt die Leberzellteilung an.

Inhaltsstoffe: Spurenelemente (Eisen, Molybdän), Mineralstoffe (Calcium, Magnesium), Vitamine (Provitamin A, Vitamin B6, Vitamin C, Vitamin E), Flavonoide (Luteolin, Cynarosid, Scolymosid), Bitterstoffe (Cynarin, Chlorogensäure, Caffeoylchinasäure).

Klinisch

- Verdauungsbeschwerden
- Gewichtsprobleme
- Übelkeit
- Appetitlosigkeit
- Völlegefühl
- Blähungen
- Mangelhafte Fettverdauung
- Regulierung der Cholesterin- und Blutfettwerte
- Arteriosklerose
- Gallensteine
- Gelbsucht
- Hepatitis
- Prämenstruelles Syndrom.

Organaffinität/Seitenbeziehungen

Erstes Mittel bei entzündlichem und rheumatischem Fieber, bei Beginn einer akuten Erkrankung Nervensystem, Sensorium

Miasmatische Zuordnung

Amiasmatisch

Kontraindikationen

Verschluss der Gallengänge, Allergien gegen Korbblütler, hemmt die Milchbildung.

Dosierung

Urtinktur: 3x täglich 10-20 Tropfen, Frischpflanzensaft: 3x täglich 1 Esslöffel vor dem Essen. Cynara, die Artischocke ist oft auch Bestandteil von Nahrungsergänzungsmitteln oder Pflanzlichen Präparaten aus dem Leber-Galle-Cholesterin-Bereich.

Auch erhältlich als homöopathische Potenzen, Arzneimittelprüfungen jedoch sehr spärlich.